

Künstler treten bei dir auf – Rund 80 Buchungsanfragen

Staatsfeiertag Heuer gibt's kein grosses Fest in Vaduz. Auf Unterhaltung muss das Volk dennoch nicht verzichten: Zahlreiche Künstler aus fast allen Genres und Nischen können online auf staatsfeiertag.li gebucht werden.

Für gewöhnlich schlendert man am 15. August durch das Städtle und hört aus jeder Ecke Musik erklingen. In den vergangenen Jahren bot sich ein abwechslungsreiches Programm auf den sieben verschiedenen Bühnen. Ob Familienprogramm oder ein Konzert von einer hiesigen Band – für jeden war etwas dabei. Heuer wird das aber nicht so sein. Daher suchte Liechtenstein Marketing nach einem Weg, um den Bürgern zu Hause auch eine musikalische Unterhaltung bieten zu können. Zusammen mit dem Musiker Stefan Frommelt hat es rund 20 verschiedene Liechtensteiner Bands und Unterhaltungskünstler gefunden, die am Projekt teilnehmen. Von Kinderliedern über Rock und Pop bis

hin zu Jazz und Blues – für jeden ist etwas dabei. Die Künstler können auf

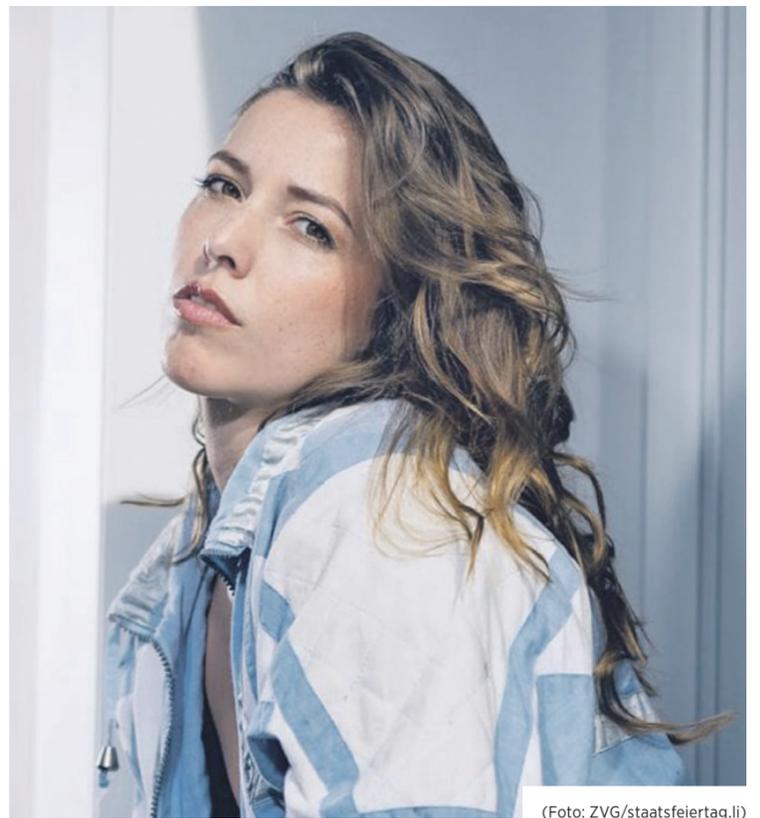
staatsfeiertag.li gebucht werden. Bislang liegen Liechtenstein Marketing 79 Buchungsanfragen vor. (eps)

ANZEIGE



Giulia und Maik

- **Angebot:** Pop/Jazz/Musical. Die professionell ausgebildete Musicaldarstellerin Giulia Haas nimmt Sie mit in ihre bunte Musikwelt! Am liebsten tritt sie mit dem Pianisten Maik Miller, den sie schon seit Schulzeiten kennt, auf. Die beiden spielen einen abwechslungsreichen Mix aus Up-Tempo Hits, Balladen und charmannten Chansons, stets unter dem Motto Rhythmus und Bewegung. Lassen Sie sich von dem sympathischen Duo verzaubern!
- **Personenanzahl/Equipment:** Zwei Personen – Giulia Haas (Gesang), Maik Miller (Piano)
- **Minimaler Platzbedarf:** 1,5 bis 2,5 Quadratmeter
- **Auftrittsauer:** circa 30 Minuten



(Foto: ZVG/staatsfeiertag.li)

FORUMSBEITRAG / LESERMEINUNG

«HalbeHalbe» Gleichstellung? Auf Verfassungsebene? Ja!

In verschiedenen Ländern gibt es einen Verfassungszusatz zur Förderung der Gleichberechtigung bereits. Verfassungsbestimmungen dienen dazu, ins Handeln zu kommen und die Gesellschaft aktiv zu gestalten. Sie zeigen aber auch die Grenzen auf, innerhalb derer sich alle Gesetze und Massnahmen bewegen müssen.

Vor Kurzem wurde in Deutschland eine nationale Gleichstellungsstrategie beschlossen, welche von Bundesfrauenministerin Dr. Franziska Giffey und der Bundeskanzlerin vorgestellt wurde. Die Gleichstellungsstrategie benennt drei zentrale gleichstellungspolitische Herausforderungen:

- Wie schaffen wir es, dass Frauen und Männer im Lebensverlauf gleichermaßen gut von ihrem Einkommen leben, sich beruflich entwickeln und gleichberechtigt Erziehungs-, Haushalts- und Pflegearbeit wahrnehmen können?
- Wie schaffen wir es, dass Frauen und Männer gleichermaßen an der Gestaltung der Zukunft unseres Landes in Wirtschaft, Politik, Kultur und Wissenschaft beteiligt sind?
- Wie kann die Bundesregierung Gleichberechtigung zwischen Frauen und Männern in allen Politikbereichen herstellen?
- Die Gleichstellungsstrategie formuliert zudem neun Ziele für die Gleichstellung und legt fest, mit welchen Massnahmen die Bundesregierung diese Ziele erreichen will. Die Beiträge der Ressorts werden zu einer Gesamtstrategie der Bundesregierung gebündelt. Die neun Ziele sind:
- Entgeltgleichheit und eigenständige wirtschaftliche Sicherung im Lebensverlauf.
- Soziale Berufe als attraktive und flexible Karriereberufe stärken.

- Gleichstellungspolitische Standards in der digitalen Lebens- und Arbeitswelt.
- Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf stärken – eine gleichberechtigte Verteilung von Erwerbsarbeit und unbezahlter Sorgearbeit zwischen Frauen und Männern fördern.
- Gleichberechtigte Karrierechancen und Teilhabe von Frauen und Männern in Führungspositionen.
- Gleichberechtigte Beteiligung von Frauen in Parlamenten auf allen Ebenen.
- Gleichberechtigte Präsenz und Teilhabe von Frauen und Männern in Kultur und Wissenschaft.
- Der öffentliche Dienst des Bundes baut bei der Vereinbarkeit und gleichberechtigten Teilhabe an Führungspositionen seine Vorreiterrolle aus.
- Die Bundesregierung fördert die tatsächliche Gleichstellung querschnittlich und strukturell.

Die Bundesfrauenministerin betont: «An der Gleichstellungsstrategie haben alle Ressorts mitgearbeitet und Massnahmen eingebracht. Denn es gibt noch viel zu tun, und das schaffen wir nur, wenn die zuständigen Bundesministerien Hand in Hand arbeiten. Die Gleichstellung von Frauen in der Arbeitswelt zum Beispiel ist nicht nur Aufgabe des Frauenministeriums. Rund 20 Prozent Lohnlücke führt zu mehr als 50 Prozent Rentenlücke zwischen Frauen und Männern. Diese Lücken zu schliessen, kann nur gelingen, wenn auch das Arbeits- und das Wirtschaftsministerium gezielt daran arbeiten, Gleichstellung zu verwirklichen. (...) Auch die gleichstellungspolitischen Aktionspläne einzelner Ressorts stehen für Gleichstellung als Querschnittsaufgabe. Denn Gleichstellungspolitik geht uns alle an.»

Es zeigt sich hier und anderenorts, dass man kann, wenn man will. Wenn man von gut gemeinten Wünschen und dem Aussprechen von Zielen ins Handeln kommt. Der Verfassungszusatz «Die ausgewogene

Vertretung von Frauen und Männern in politischen Gremien wird gefördert.» wird immer wieder daran erinnern. Also sagen wir Ja! zu «HalbeHalbe».

Vorstand des Frauennetzes
Liechtenstein

Zum GIS-Kommentar Gesundheit, 5G, USA und China

Artikel im «Volksblatt» am 21. Juli: «Washington und Peking wissen, dass der Wettlauf um die Vorherrschaft über 5G enorme Auswirkungen auf Sicherheit, Wirtschaft und Technologie haben wird» (Kommentar des GIS-Gastexperten Klon Kitchen)

In der NZZ stand am 10. Juli 2020 unter anderem: «Nicht erst seit Ausbruch der Coronakrise unternimmt Chinas Regierung grosse Anstrengungen, um die öffentliche Meinung und den politischen Diskurs im Ausland zu beeinflussen. Chinas Boten in Europa und den USA betreiben eine aktive Medienarbeit, Diplomaten nutzen verstärkt die in der Heimat verbotene Plattform Twitter und schlagen dabei immer schärfere Töne an. Gleichzeitig baut die Regierung mit gewaltiger Summe die globale Präsenz chinesischer Medien aus, um das weltweite Narrativ über China steuern zu können.»

Somit ist klar, dass China die Medienwelt beherrschen möchte. Da wäre das Ende der Demokratie, der Menschenrechte; keine Freiheit und auch keine Meinungsfreiheit mehr. Volle Überwachung!

Aber weder China noch die USA sprechen von den langfristigen gesundheitlichen Schäden durch die elektromagnetische Strahlung wie bei 5G. Es drohen ernste, irreversible Konsequenzen für Menschen und dauerhafte Schäden in allen Ökosystemen. Dazu gehören: Veränderung der Hirnströme; genetische Schäden; Lern- und Gedächtnisstörungen; Krebs, Herz- Kreislauf-

krankungen; Neurologische Störungen; Autoimmunerkrankungen, Bienensterben usw. Wir sind jetzt schon Strahlungen ausgesetzt durch Mobiltelefon, PC, Haushaltsgeräte usw.

Viele Mediziner und Naturwissenschaftler fordern – vor dem Ausbau des Mobilfunknetzes – eine Untersuchung, inwieweit 5G unsere Gesundheit beeinflusst. Siehe: <https://www.diagnose-funk.org/publikationen/artikel/detail&newsid=1220>.

Fragen: Brauchen wir wirklich ein ultraschnelles Internet? Wie wichtig ist uns unsere Gesundheit? Wie beeinflusst 5G unser Klima?

Das sind Fragen, über die wir uns Gedanken machen müssten. Im Vernehmlassungsbericht der Regierung betreffend Abänderung des Umweltschutzgesetzes (https://www.llv.li/files/srk/vnb-usg_1.pdf) wird über 5G berichtet. Jeder Bürger kann schriftlich dazu Stellung beziehen und das an die Regierung einreichen. Frist: 11. September 2020. Es liegt auch an uns, ob wir 5G wollen oder nicht.

Agnes Dentsch,
Poliweg 12, Ruggell

In eigener Sache Hinweis zu Leserbriefen und Foren

Da auch unsere Rubrik «Leserbriefe» einer Planung bedarf, bitten wir unsere Leser, sich möglichst kurz zu halten und als Limite eine maximale Anzahl von 2500 Zeichen (inklusive Leerzeichen) zu respektieren. Die Redaktion behält es sich in jedem Fall vor, Zuschriften nicht zu publizieren und kann darüber keine Korrespondenz führen. Wir bitten darum, uns die Leserbriefe – inklusive der vollen Anschrift des Unterzeichners – bis spätestens 16 Uhr zukommen zu lassen. Für die Rubrik «Forum» gilt, die 3000-Zeichen-Marke nicht zu überschreiten.

redaktion@volksblatt.li

Was in der Natur so passiert

Buchtipps Aufklärung über die Vorgänge in der Natur, das bieten die von Melanie Schreiber von der Landesbibliothek empfohlenen Büchern.



«Tiere in meinem Garten: Wertvolle Lebensräume für Vögel, Insekten und andere Wildtiere gestalten», Bruno P. Kremer und Klaus Richarz. *Inhalt:*

Dieser reich bebilderte und umfassende Ratgeber zeigt Ihnen, wie Sie in Ihrem Garten aktiv etwas für Wildtiere tun und geeignete Lebensräume für Insekten, Amphibien, Reptilien, Vögel, Fledermäuse und weitere Kleinsäuger schaffen. Egal, wie gross oder klein ihr Garten ist, dieses Buch bietet alle erforderlichen Informationen und eine Fülle von Anregungen, um das eigene kleine Naturschutzgebiet zu gestalten. *Standort:* 635:591.612. (eps)



«Wilde Bienen: Biologie, Lebensraumdynamik und Gefährdung», Heinz Wiesbauer. *Inhalt:* Sie erhalten Einblick in die Biologie und Lebensraumansprüche der Wildbienen. Behandelt werden ausserdem die dramatischen Lebensraumveränderungen und die daraus resultierende Gefährdung der Wildbienen. Das Buch soll aufzeigen, wie wir Wildbienen in unserer Kulturlandschaft und im öffentlichen Raum schützen und fördern können. Tipps für Garten und Terrasse sind ebenso enthalten wie Anleitungen für den Bau von Nisthilfen. *Standort:* 595.79. (eps)

ANZEIGE

LIECHTENSTEINISCHE
LANDESBIBLIOTHEK

ANZEIGE

#freudeschenken



Die Solidaritätsaktion «Freude schenken» des Liechtensteinischen Bankenverbandes und des Amts für Soziale Dienste ist ein Erfolg.

Über 160 Ferienangebote während den Liechtensteinischen Sommerferien für Kinder von 3 bis 12 Jahren mit Wohnsitz in Liechtenstein wurden bereits geschaffen, weitere folgen. Alle Aktivitäten sind kostenlos und durch die hiesigen Banken finanziert. Überzeugen Sie sich selbst! Die aktualisierten Angebote finden sich unter www.ferienspass.li

...damit der Sommer zu Hause in Liechtenstein so schön, spannend und abwechslungsreich wie möglich wird.

